



**Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
SVGVM**

**Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire
ASHMV**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten Jahren konnten mehrere von der SVGVM betreute wissenschaftliche Arbeiten zur Geschichte der Veterinärmedizin abgeschlossen werden:

Dana Zingg: Tierseuchengesetzgebung von 1917/20 bis 1966/68 (mit Schwerpunkt Maul- und Klauenseuche). Masterarbeit, Bern, 2013.

Jeannie Casey: Die Ausrottung des Rinderabortus Bang in der Schweiz von 1927-1970 aus heutiger Sicht. Masterarbeit, Bern, 2014.

Dana Zingg: Retrospective evaluation of emergency vaccination for the foot-and-mouth disease outbreak of 1965/66 in Switzerland. Diss., Bern, 2015.

Mirjam Baumgartner: Arnold Näf; Notizen aus der gesamten Thierheilkunde 1864 (...), Diss., Zürich, 2015. (Fortsetzung der Diss. von Elke Kleiner, 2008).

Den ersten drei Arbeiten gemeinsam ist, dass sie Erfahrungen der Vergangenheit der heutigen Seuchenbekämpfung nutzbar machen. Die Arbeiten von Mirjam Baumgartner und Elke Kleiner stellen die klinischen Vorlesungen der Zürcher-Tierarzneischule um 1864 fast vollständig dar und erlauben es, zusammen mit den weiteren dabei erschlossenen Quellen, die Ausbildung mitzerleben und den damaligen Stand der Tiergesundheit und der Veterinärmedizin kennen zu lernen.

Unsere wissenschaftliche Veranstaltung findet Samstag, 30. April 2016, ab 13.30 Uhr, im Collegium Helveticum (Semper-Sternwarte), Schmelzbergstrasse 25, 8092 Zürich statt. Die Vortragsthemen behandeln im Wesentlichen das vor 200 Jahren gegründete „Schweizer Archiv für Tierheilkunde“. Seine ersten Jahrgänge sind geprägt vom Geist der Aufklärung. In der weiteren Entwicklung können wir den Drang nach Fortschritt in der Tiermedizin und auch in der Tierzucht beobachten. Die chronologisch eingereihten Jahrgänge sind eine nahezu vollständige Quellensammlung der Geschichte der Veterinärmedizin und des Veterinärwesens der Schweiz.

Als Neujahrsgabe erhalten Sie eine aus dem Jahr 1904 stammende Publikation des Arztes und Mikrobiologen Alexandre Yersin („*Yersinia pestis*“), der aus La Vaux bei Aubonne (VD) stammt und in Morges aufgewachsen ist. Sie zeigt, wie mit den damaligen Erfahrungen der Epidemiologie und den Vermutungen über die Existenz von nicht filterbaren, im Mikroskop nicht sichtbaren Mikroorganismen erfolgreich virale Tierseuchen bekämpft werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen zum Neuen Jahr.

Im Dezember 2015

Stephan Häsler, Präsident SVGVM

Beilage: Yersin A.: Untersuchungen über einige Tierseuchen in Indochina (1904)